

Niederschrift
der 08. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 22.09.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:35 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Hendrik Lastovka

stellv. Vorsitzende/r

Herr Thomas Haack

Mitglieder

Herr Prof. Dr. Rupert Eilsberger
Herr Jan Gottschling
Herr André Meißner
Herr Stefan Nachtwey
Herr Peter van Slooten

Vertreter

Herr Dr. Fabian Czerwinski
Herr Thoralf Pieper

Vertretung für Herrn Jürgen Suhr
Vertretung für Herrn Thomas Lewing

Protokollführer

Frau Gaby Ely

von der Verwaltung

Frau Steffi Behrendt
Frau Heike Benz
Herr Peter Faasch
Frau Kirstin Gessert
Frau Swanhild Kluge
Herr Wolfgang Sund
Herr Heino Tanschus
Herr Ekkehard Wohlgemuth
Frau Karin Zech

Gäste

Herr Peter Mühle
Herr Benjamin Fischer
Herr Olaf Wermke
Herrn Ehm Eike Pohl
Frau Marlene Steil
Frau Alina Trionow
Herr Dietmar Mahnke
Frau Isolde Drechsler
Frau Christina Jahn
Herr Thomas Jahn

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 16.06.2016, 21.06.2016, 22.06.2016, 14.07.2016 und 20.07.2016
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
 - 3.1** Konzept Laubentsorgung, Aufhebung Beschluss B 0096/00
Vorlage: B 0032/2016
 - 3.2** 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stralsund und Anpassung des Landschaftsplanes für die Teilfläche nördlich der Fachhochschule/Studentensiedlung "Holzhausen" im Stadtteil Knieper Nord, Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: B 0046/2016
 - 3.3** Bebauungsplan Nr. 64 der Hansestadt Stralsund- Wohngebiet nördlich der Studentensiedlung Holzhausen-, Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0051/2016
 - 3.4** Bebauungsplan Nr. 58 der Hansestadt Stralsund "Wohngebiet östlich der Heinrich-von-Stephan-Straße", Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: B 0053/2016
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1** Erstellen einer Park App
Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund/AfD
Vorlage: AN 0012/2015
 - 4.2** Weg am Moorteich sicher beleuchten
Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion
Vorlage: AN 0086/2015
 - 4.3** Beleuchtung Birkenweg
 - 4.4** Stadtbuskonzept Richtungsknoten Stralsund
 - 4.5** Keine städtischen Flächen für Wildtiershowveranstalter
Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: AN 0085/2016
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bau Umwelt und Stadtentwicklung sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen / Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 16.06.2016, 21.06.2016, 22.06.2016, 14.07.2016 und 20.07.2016

Die Niederschrift des Ausschusses vom 16.06.2016 wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Die Niederschrift des Ausschusses vom 21.06.2016 wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Die Niederschrift des Ausschusses vom 22.06.2016 wird mehrheitlich bestätigt

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Die Niederschrift des Ausschusses vom 14.07.2016 wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

Herr Dr. Czerwinski fragt nach, warum der Vororttermin zum B-Plan westlich des Voigdehäger Teiches nicht wie vereinbart im September stattgefunden hat.

Herr Lastovka erklärt, dass eine Terminvereinbarung bisher schwierig war. Einer Vorortbesichtigung stehe aber weiterhin nichts im Wege.

Die Niederschrift des Ausschusses von 20.07.2016 wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

**zu 3.1 Konzept Laubentsorgung, Aufhebung Beschluss B 0096/00
Vorlage: B 0032/2016**

Herr Bogusch schildert, dass es bei der Ausgabe der Säcke immer wieder zu Diskussionen mit den Mitarbeitern kam. Aufgrund der vom Landkreis eingeführten Biotonne wurde eine Alternative zu den Säcken geschaffen. So kann die Laubentsorgung zukünftig einfacher und unkomplizierter gehandhabt werden. Ein weiteres Problem bestand für die Verwaltung darin, zu kontrollieren, ob die Säcke tatsächlich nur für das Laub verwendet werden. Die Stadt möchte sich aufgrund der neuen Möglichkeiten von der freiwilligen Leistung, die Säcke zur Verfügung zu stellen, trennen und so auch Geld einsparen.

Für Herrn Pieper gibt es einige Unwägbarkeiten in der Vorlage. Er möchte wissen, was geschieht, wenn die braune Tonne voll ist, ob es Möglichkeiten gibt, etwas zur vollen Tonne dazu zu stellen.

Die vorgeschlagene Variante von Herrn Pieper müsste vom Landkreis beraten und beschlossen werden und ist somit für die Stadt nicht umsetzbar.

Laut Herrn Bogusch besteht die Möglichkeit kompostierbare Laubsäcke neben die Tonne zu stellen, so dass diese dann auch abgeholt werden.

Auf die Frage von Herrn van Slooten antwortet Herr Bogusch, dass die Entsorgung von Laub auf dem Wertstoffhof kostenpflichtig ist.

Herr Bogusch ergänzt, dass bisher 14% der Bewohner von der jetzigen Regelung profitiert haben.

Auch Herr Meißner hat Bedenken die Vorlage betreffend.

Auf den Einwand von Herrn Dr. Czerwinski antwortet Herr Tanschus, dass sich die Laubverbrennung in der Kompetenz des Landkreises befindet.

Herr Lastovka versichert sich nochmal, dass die Mitarbeiter der Entsorgungs GmbH Tüten, die neben der Tonne stehen, auch mitnehmen. Herr Bogusch zitiert von der Internetseite des Landkreises, auf der das Verfahren beschrieben ist.

Herr Lastovka spricht sich dafür aus, die geplante Variante zu erproben.

Herr Lastovka stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0032/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Hansestadt Stralsund und
Anpassung des Landschaftsplanes für die Teilfläche nördlich der Fachhochschule/Studentensiedlung "Holzhausen" im Stadtteil Knieper Nord,
Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: B 0046/2016**

Herr Wohlgemuth erläutert die Vorlage.

Herr Dr. Czerwinski fragt, wie sich die Änderung des LEP in der Abwägung des Flächennutzungsplanes ausgewirkt hat. Herr Wohlgemuth bestätigt, dass das LEP fortgeschrieben wurde und es einige Änderungen gab.

Eine Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen soll ab einem Bodenwert von 50 nicht mehr erfolgen, es sei denn, es liegen bestimmte Voraussetzungen vor. Auch diese Ausnahmen sind im LEP zu finden. Im Juli 2016 hat das Ministerium als oberste Landesplanungsbehörde die vorliegende positive Stellungnahme vom regionalen Planungsverband bestätigt. Herr Dr. Czerwinski möchte wissen, welche Ausnahmeregelung hier Anwendung gefunden hat. Herr Wohlgemuth antwortet, dass Ortslagen von der Regelung ausgenommen sind.

Herr Lastovka fragt nach, ob der Ordnungsgeber nach einer erneuten Überprüfung festgelegt hat, dass hier eine Ortslage vorliegt. Herr Wohlgemuth bestätigt dies.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0046/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.3 Bebauungsplan Nr. 64 der Hansestadt Stralsund- Wohngebiet nördlich der Studentensiedlung Holzhausen-, Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: B 0051/2016**

Auch diese Vorlage stellt Herr Wohlgemuth kurz vor.

Herr Gottschling macht deutlich, dass seine Fraktion dieser Vorlage nicht zustimmen wird. Die von Herrn Dr. Czerwinski angesprochene Bebauung im Küstenschutzstreifen ist laut Herrn Wohlgemuth im B-Plan bereits berücksichtigt. Er betont, dass dort keine Bebauung stattfindet.

Die Ausschussmitglieder haben keine weiteren Fragen.
Der Vorsitzende stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0051/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 2 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.4 Bebauungsplan Nr. 58 der Hansestadt Stralsund "Wohngebiet östlich der Heinrich-von-Stephan-Straße", Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: B 0053/2016**

Herr Wohlgemuth erklärt, dass 2008 ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde.
Es ist vorgesehen, eine Geschossbebauung vorzunehmen.

Herr Gottschling begrüßt das Projekt.

Herr Lastovka stellt die Vorlage zur Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft die Vorlage B 0053/2016 gemäß Beschlussempfehlung zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Erstellen einer Park App Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund/AfD Vorlage: AN 0012/2015

Herr Haack teilt mit, dass sich der Antrag aus Sicht der einreichenden Fraktion erledigt hat. Herr Lastovka erkundigt sich, ob die alte Stralsund App reaktiviert wurde. Frau Behrendt erklärt, dass die App überarbeitet wurde und zur Verfügung steht. Eine geplante Verlinkung, auf die Internetseite von Stralsund um zu sehen, wie viele Parkplätze noch zur Verfügung stehen, ist aufgrund der zu involvierenden Drittanbieter nicht zustande gekommen.

Der Ausschuss empfiehlt den Antrag nicht weiter zu beraten.

Eine entsprechende Mitteilung geht an den Präsidenten der Bürgerschaft.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.2 Weg am Moorteich sicher beleuchten Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion Vorlage: AN 0086/2015

Herr Bogusch stellt das Vorhaben aufgrund der Tatsache, dass die Kosten bei mehr als 100.000 € liegen im Ausschuss vor. Es wurden verschiedene Varianten geprüft.

Die hohen Kosten haben zu der Überlegung geführt, eine geringere Ausleuchtung zu prüfen. Die gewählte Variante sind nun Pollerleuchten mit einem Meter Höhe und einem Abstand von 20 m. Dafür liegen die Kosten bei ca. 126.000 €. Die Gelder für die Planung des Vorhabens würden dann in den Haushalt 2017 eingestellt. Die finanziellen Mittel für die Umsetzung in den Haushalt für 2018.

Herr Lastovka merkt an, dass es auch die Möglichkeit gibt, die Straße An den Bleichen und die Friedrich-Engels-Straße zu nutzen.

Herr van Slooten spricht sich dafür aus, die Strecke voll auszuleuchten. Er hält die Kosten hierfür allerdings für zu hoch.

Herr Sobottka schlägt vor, nur den Birkenweg zu beleuchten. Herr Meißner hält die Lösung von der Verwaltung für brauchbar.

Er spricht sich dafür aus, dass eine Beleuchtung am kleinen Frankenteich geprüft werden sollte.

Herr Pieper fragt, ob für die Kommune eine Verkehrssicherungspflicht besteht. Herr Bogusch verneint dies. Außerdem möchte Herr Pieper wissen, ob die Ausstattung der Lampen mit Bewegungsmeldern geprüft wurde. Laut Herrn Bogusch wurde dies geprüft, allerdings ist diese Variante nicht wirtschaftlich.

Herr Bogusch stellt den Ausschussmitgliedern die Unterlagen gerne zur Verfügung. Außerdem bietet er eine Vorortbegehung an.

Die Beleuchtung des kleinen Frankenteichs wurde mit der Begründung abgelehnt, dass um den Teich eine alternative Strecke führt. Bei ausschließlicher Beleuchtung des Birkenweges würden die Kosten bei ca. der Hälfte liegen. Wobei schwer zu sagen ist, welcher Streckenabschnitt mehr genutzt wird.

Herr van Slooten weist auf die Unterhaltskosten hin.

Herr Lastovka bittet Herrn Bogusch, die Unterlagen an die Fraktionen weiterzuleiten. Er beantragt, den Sachantrag zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen und lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.3 Beleuchtung Birkenweg

Der Tagesordnungspunkt wurde unter TOP 4.2 beraten.

zu 4.4 Stadtbuskonzept Richtungsknoten Stralsund

Herr Bogusch informiert, dass die Verwaltung eine 6-seitige Zusammenfassung zum Thema erstellt hat und diese auch auf der Internetseite der Hansestadt Stralsund veröffentlicht wird. Auch die gesamte Präsentation soll auf der Internetseite veröffentlicht werden. Die von Herrn Haack angesprochenen Änderungen sind noch nicht in die Zusammenfassung eingearbeitet.

zu 4.5 Keine städtischen Flächen für Wildtiershowveranstalter Einreicher: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vorlage: AN 0085/2016

Herr Tanschus berichtet ausführlich zur Problematik, wobei er deutlich macht, dass es für ein Verbot keine Rechtsgrundlage gibt. Nach Maßgabe des Bundestierschutzgesetzes ist Tierschutz Sache der Länder; wobei es für das im Antrag begehrte Anliegen derzeit keine Ermächtigung gibt.

Zirkusse benötigen eine Erlaubnis für das Halten von Tieren. In dieser ist klar geregelt, welche Tiere gehalten werden dürfen. Ein Verbot für Zirkusse greift grundsätzlich in die Freiheit der Berufsausübung ein, dies ist grundsätzlich möglich allerdings nur durch ein formell-materielles Gesetz.

Herr Tanschus würde sich für eine einheitliche, bundesweite Regelung aussprechen, diese ist allerdings nicht in Sicht.

Herr Pieper fragt, ob es Kontrollen gibt, wer diese durchführt und ob es bisher Beanstandungen gab.

Die Nachfrage beim Landkreis hat ergeben, dass alle Zirkusse die im Landkreis gastieren kontrolliert werden und es bisher zu keinen Verstößen gekommen ist.

Herr Dr. Czerwinski macht deutlich, dass es sich um eine politische Entscheidung handelt, die in anderen Städten bereits getroffen wurde.

Herr van Slooten ist der Meinung, dass eine Entscheidung nicht in der Kompetenz der Stadt liegt. Auch Herr Meißner spricht sich ohne Gesetz gegen ein Verbot aus.

Auch die Fraktion von Herrn Haack wird gegen den vorliegenden Antrag stimmen.

Herr Lastovka lässt über den Antrag abstimmen.

Der Präsident wird über die Beratung des Ausschusses informiert.

Abstimmung: 1 Zustimmung 7 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

zu 5 Verschiedenes

Herr Sobottka äußert, dass er im Auftrag des Seniorenbeirats erneut auf die schlechte Ausstattung der Stadt mit öffentlichen Toiletten hinweisen soll.

Außerdem erkundigt er sich, ob die Stadt über ein Wohnungsbaukonzept verfügt.

Darauf erwidert Herr Wohlgemuth, dass die Wohnungsbaupotenziale im integrierten Stadtentwicklungskonzept für einen Zeitraum von 10 Jahren dargestellt sind, wobei sich diese mit jedem neuen B-Plan auch verändern.

Herr Meißner berichtet, dass am kleinen Frankenteich mehrere Äste der dort stehenden Weiden herausgebrochen sind. Er möchte wissen, ob die Äste aus dem Teich herausgeholt werden und ob die Standsicherheit der Weiden überprüft wurde oder wird.

Herr Bogusch sichert eine Überprüfung zu.

Herr Professor Dr. Eilsberger teilt mit, dass der Ausschuss demnächst einen Brief vom Bürgerkomitee „Rettet die Altstadt“ erhalten wird. Darin geht es um die unbefriedigende Verkehrssituation in der Seestraße / Am Fischmarkt und Wasserstraße.

Herr Lastovka fragt Herrn Tanschus, ob es Bestrebungen gibt, im Bereich Seestraße / Fischmarkt Kontrollen durchzuführen.

Da, wo die Möglichkeit besteht, werden Kontrollen durchgeführt. Im Bereich der Seestraße ist allerdings der Straßenquerschnitt zu gering.

Herr Haack schlägt bezüglich des geplanten Probekreisels vor, einen Sachverständigen zu hören, welcher die Möglichkeit sieht, einen Probekreislauf zu projizieren, der günstiger ist als die bisher geplante Variante.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, den Sachverständigen in die nächste Sitzung einzuladen. Herr Haack erklärt sich dazu bereit, dies zu übernehmen.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Herr Lastovka stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

gez. Hendrik Lastovka
Vorsitzender

gez. Gaby Ely
Protokollführung